



Für die Berufsorientierung, die technische und wirtschaftliche Bildung ist der Blick auf die Arbeitswelt essentiell. Im Gegensatz zu den handwerklichen Verfahren war die Simulation industrieller Fertigung ohne größeren Aufwand in Schule und Unterricht bisher kaum möglich. Die Fertigungstechnologien entwickeln sich jedoch weiter und damit auch die didaktischen Möglichkeiten. So erlaubt die Anschaffung eines 3D-Druckers bei der Didaktik der Arbeitslehre interessierten Studierenden oder Lehrern der Fächer wie Arbeitslehre oder Wirtschaft seit Kurzem, Fertigungs- oder Konstruktionsprozesse mit Schülern bis hin zur Realisierung konkreter Produkte durchzuspielen. Wenn Sie an Pilotprojekten interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Dr. Köck auf.